

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 3

Artikel: Kakadus Irrtum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598543>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der progressive Hundehalter

Der progressive Hundehalter will eigentlich keinen Hund, sondern ein Kalb halten, jedenfalls unter dieser Grösse tut er's nicht. Der Hund, sagt der progressive Hundehalter, fängt beim Bern-

Von Peter Maiwald

hardiner oder irischen Wolfshund an. Darunter ist nur der Spiesser.

Der progressive Hundehalter geht mit seinem Hund am liebsten in die Kneipe, in die auch andere progressive Hundehalter mit ihren Hunden gehen. Das wird lustig! Wie das bellt, kläfft, jault, balgt und beisst, dass man kein Wort mehr versteht! Wozu auch? Wo doch eh alles Hund ist!!

In der Kneipe ist der progressive Hundehalter in seinem Element. Hier ist sein Auslauf. Hier ist er Herrchen und darf es auch sein.

Komm, Sponti, bring dem Kindchen sein Ärmchen wieder! Und: Sie können das Kind ruhig vom Tisch herunternehmen! Er tut nichts!

In der Kneipe lässt der progressive Hundehalter sein Kalb am liebsten streunen. Ist er nicht niedlich??? Komm, Sponti, gib dem Herrn sein Gipfeli wieder! Und: Lassen Sie ihn nur, Spaghetti bolognaise hat er halt am liebsten! Zwischenruf vom Nebentisch: Meiner bevorzugt griechischen Schafskäse!

Der progressive Hundehalter bevorzugt Naturnahrung. Um Gottes willen ja nichts aus der Büchse! Das macht doch aggressiv! Der progressive Hundehalter weiss von einem Schäferhund, der durch die Büchse und durch die Bank aggressiv war. Ein anderer kennt eine solche Katze.

Der progressive Hundehalter bevorzugt seinen Hausmetzger. Alles abgehungen! Und wie! Und die Leber, ein Gedicht! Zustimmende Zwischenrufe von den anderen Tischen und: Wann war doch gleich nochmal die Hungerdemo?

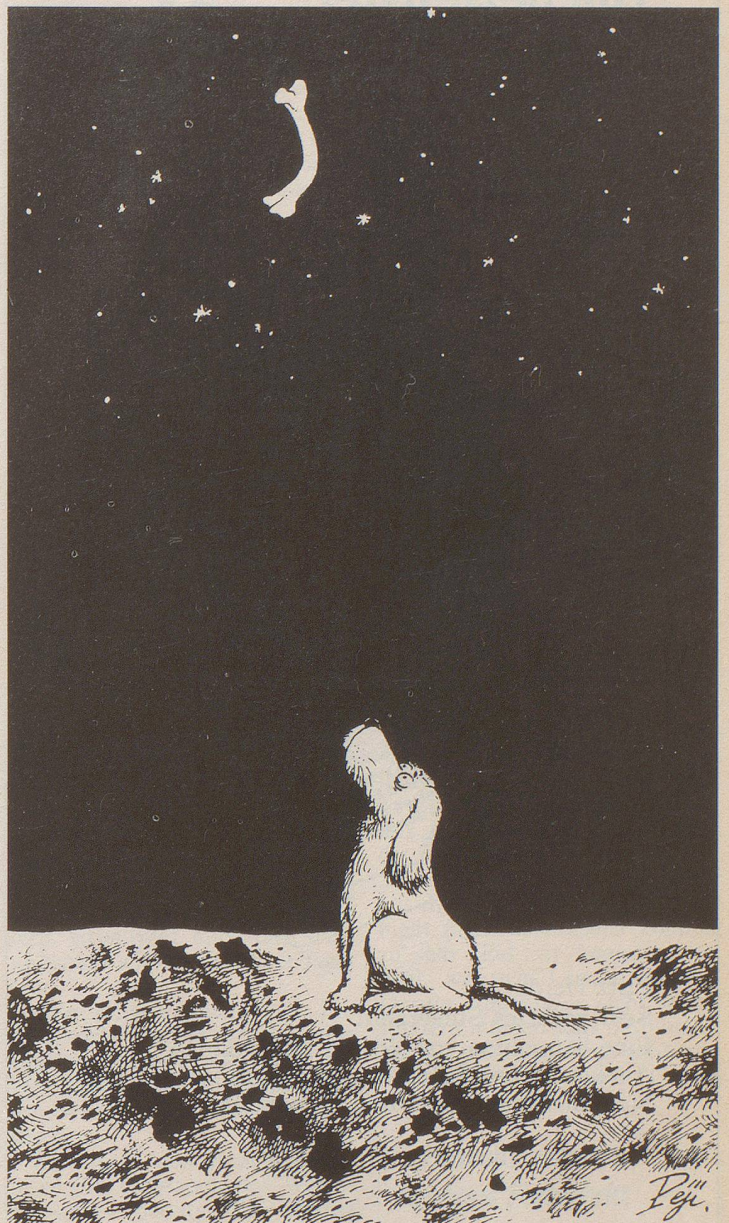
Der progressive Hundehalter ist zärtlich. Zärtlichkeit geht ihm über alles. Schauen Sie sich doch einmal diese kalten hundelosen Typen an! Da sieht man doch gleich, was das Wort «hundelend» bedeutet! Ohne Hundeliebe keine Liebe unter den Menschen. Wenn Sie noch einmal meinen Hund von unter Ihrem Tisch wegscheuchen, dann setzt es aber was! Komm her, Sponti! Der Mann mag dich nicht. Und verbinden Sie endlich Ihre Wunde, ekelhaft sowas!!

Der progressive Hundehalter spricht gern von seinem Hund, wie andere Leute von ihren Kindern. Kinder kommen ihm aber nicht in die Hütte. Viel zu teuer, vor allem in der Haltung. Und dann das andere! Kinder folgen ja nicht. Komm her, Sponti, komm sofort her, oder soll ich dich prügeln, verdammter Hund!

Noch lieber aber spricht der progressive Hundehalter mit seinem Hund. Der braucht manchmal mehr Ansprache als Rita, sagt der progressive Hundehalter. Und: Komm, Sponti, wir wollen mal schnell Knacki-Knacki machen. Lammkoteletts!

Der progressive Hundehalter unterscheidet sich vom gewöhnlichen Hundehalter dadurch, dass der gewöhnliche Hundehalter einen Rassehund haben mag, während der progressive Hundehalter selbst Rasse hat.

Whow!



Kurz und fündig

Wir essen heute hundert bis dreihundert Prozent schneller als vor sechzig Jahren. Nutzen wir die Zeit, um leer zu schlucken!

*

Forscher glauben, dass in Zukunft immer mehr Schwangerschaften mit Hilfe von moderner Fortpflanzungstechnologie zustande kommen werden. Fortschritt unserer Zeit: Empfängnis ist bald komplizierter als Abtreibung!

Peter Reichenbach

In einer Bar in Paris gibt es nur Mineralwasser. Insgesamt werden 60 Sorten verkauft. Die Zahnpasta ist jedoch von jedem Gast selbst mitzubringen ...

*

Noch heute wird innerhalb von zwei Wochen weltweit eine Waldfläche von der Grösse der Schweiz abgeholzt. Nicht nur Borkenkäfer sind darüber sehr beunruhigt.

Kreidebleich unterbricht der Bräutigam den Pfarrer bei der Trauungszeremonie: «Moment, Moment, wie lange sagten Sie ...?»

«Als Tochter hat man es heutzutage ziemlich schwer», seufzt Teenager Claudia. «Man muss eine Menge tun, um so jung auszusehen wie die eigene Mutter!»

Kakadus Irrtum

Sitzt im Baum ein Kakadu, will sich gern vermehren. Fliegt in einen Kühlergrill, darf sich nicht beschweren.

Unglaublich

aber trotzdem wahr ist es, dass Märchen wahr werden können. Dornröschen hat von einem schönen Prinzen geträumt und wurde von diesem zum Leben erweckt. Meine Nachbarin hat von einem prächtigen Teppich geträumt, und nun konnte sie ihn sogar kaufen, im Sonderverkauf beim Teppichhaus Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich mit 20% Sonderrabatt.